

Erfolgreicher Saisonabschluss

Die Sportnacht vom 2. April in Oberrohrdorf war die letzte in diesem Winter. Bei bereits sommerlichen Temperaturen kamen nochmals über 80 Jugendliche an die Veranstaltung.

Der Schweiss drückte aus den Poren, als man die Turnhalle betrat. Die Sonne hatte an diesem wunderschönen Tag die Hinterbächli-Halle gut aufgewärmt. Für einmal waren um 20 Uhr, als die Sportnacht begann, nur wenig Jugendliche da, doch das änderte sich bald. Es kamen an diesem Abend nochmals über 80 Jugendliche an die Veranstaltung. Die Sportnächte sind sehr beliebt. Viele kommen an jede Sportnacht und beklagen sich entsprechend, dass sie jetzt bis nach den Herbstferien warten müssen, weil die Sportnacht Sommerpause macht.

Damit wird am Grundgedanken der Sportnächte festgehalten. «Diese Veranstaltungen sollen den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich auch in der kalten Jahreszeit zu treffen und sportlich zu betätigen», sagt die Jugendarbeiterin Sira Keller. Im Sommer können sich Jugendliche auch selbstständig auf einem Pausenplatz treffen, um Fussball oder Basketball zu spielen. Im Winter, wenn es früh dunkel wird oder sogar Schnee liegt, ist dies kaum möglich. Deshalb öffnet die Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg (Mojuero) zwischen den Herbst- und Frühlingsferien alle zwei Wochen die Turnhallen abwechselnd in Ober- und Niederrohrdorf.



Über 80 Jugendliche besuchten die letzte Sportnacht.

Foto: zVg

Grosses Interesse

Die Sportnacht beendet nun die dritte Saison und das Interesse der Jugendlichen war noch nie so gross. Durchschnittlich 70 Jugendliche haben an den elf Veranstaltungen teilgenommen. Für den Jugendarbeiter Padi Neuenschwander ist es fast unglaublich, dass damit mehr als doppelt so viele Jugendliche die Sportnächte besuchten. Das Durchschnittsalter liegt bei 14 Jahren und etwas mehr Knaben kommen an die Veranstaltungen.

Interessant für die Jugendlichen wird es auch immer dann, wenn Sportvereine an die Sportnächte kommen. So waren der Tischtennisclub Oberrohrdorf, Wild Lacrosse Wettingen und Handballer aus Wohlen in diesem Winter dabei. Auch konnten neu die bei der Mojuero ausgebildeten DJs ein-

gesetzt werden. Im DJ-Workshop lernen die Jugendlichen bei einem professionellen DJ das Handwerk und die Bedienung des DJ-Pultes. Das Gelernte können die Jugendlichen dann unter anderem an den Sportnächten anwenden.

Nun warten die Jugendlichen bereits ungeduldig auf die nächsten Sportnächte. Und nicht nur sie – auch die Jugendarbeitenden freuen sich darauf, wenn es nach den Herbstferien wieder losgeht. In der Zwischenzeit können auch auf der Website www.mojuero.ch Fotos von den Sportnächten betrachtet werden und die Jugendarbeitenden widmen sich vermehrt der aufsuchenden Jugendarbeit und dem neuen Videoprojekt.

(zVg)